

TOP 6 Verschiedenes

Hauptversammlung der Magistrale für Europa am 23.06.2021 Mündlicher Bericht des Vorsitzenden

1. Die Initiative „Magistrale für Europa“ hat sich am 23.06.2021 zu einer nicht-öffentlichen sowie einer öffentlichen Sitzung digital getroffen. Entscheidungen wurden in der nicht-öffentlichen Sitzung gefällt:
 - a) Das Land Salzburg wurde als neues Mitglied aufgenommen.
 - b) Der Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt:
 - OB Dr. Frank Mentrup, Karlsruhe, als Vorsitzender
 - Thomas S. Bopp, Vorsitzender des Verbands Region Stuttgart
 - Michael Nuber, Mitglied der Regionalversammlung IHK Schwaben
2. Die Initiative hat mit 95 % der Stimmen eine überarbeitete Strategie „Magistrale 2030 + - die Magistrale für Europa in die Zukunft führen“ beschlossen. Über sie wird in der Planungsausschusssitzung am 02.09.2021 berichtet.
3. Ebenfalls mit großer Mehrheit (84 % bei 11 % Enthaltungen) wurde beschlossen, die zukünftige Rechtsform der Initiative als eingetragenen Verein (e. V.) nach deutschem Recht weiter zu verfolgen (nicht EVTZ). Vorstand und Geschäftsführung wurden beauftragt, den Prozess zur Gründung eines e. V. zu begleiten und umzusetzen.

Der Vorsitzende des Regionalen Planungsverbands München, 1. Bürgermeister Schelle, hat sich am Ende der Sitzung dafür eingesetzt, dass die Magistrale für Europa ein europäisches Projekt sein müsse und nicht Teil der chinesischen Seidenstraße-Politik werden dürfe (Ungarn hat 2015 im Rahmen der chinesischen „Neuen Seidenstraße Initiative“ ein Abkommen mit Peking unterzeichnet, um die Handlungsverbindungen durch Transport- und Infrastrukturprojekte auszubauen. Das bekannteste Projekt in diesem Zusammenhang ist der mehr als 2 Mrd. teure Bau der Bahnstrecke zwischen Budapest und Belgrad).

Dem stimmte der Vorsitzende, Dr. Mentrup, ausdrücklich zu und erwähnte, dass die europäische Idee für den Zusammenschluss in einer Art Präambel hervorgehoben werden solle.

i.A. Breu
Geschäftsführer